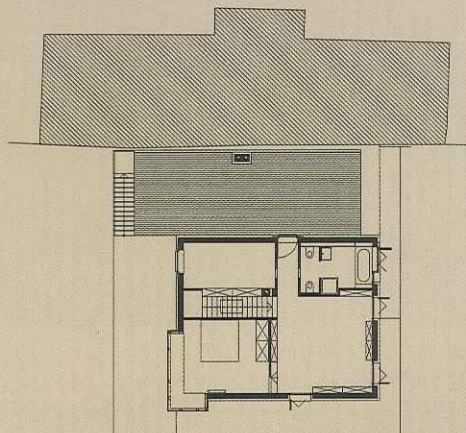


# Kubus als Kunstmuseum



**Es steht im Garten,** ist aber kein Gartenhaus. Es steht umgeben von Bäumen, ist aber kein Baumhaus. Der klare Kubus mit Erker mag für die Sammlerin und Lektorin die ideale Hülle für ihre persönliche Leidenschaften darstellen: Raum und Flächen für Kunst, Bibliophiles, Objekte von Reisen in aller Welt. Die puristische Bauhausform, der Kubus als Vollendung für die schier unbegrenzten Möglichkeiten der Raumaufteilung im Inneren erschienen der Bauherrin als die geeignete Hülle für ihr privates Kunstmuseum. Die Architekten haben auf diesem Grundstück in der Nähe von Wien einem individuellen Lebensgefühl damit Ausdruck verliehen: mit einer Architektur der Klarheit. Den Inhalt nicht der Form untergeordnet. Sondern in seiner Formenlehre einen scheinbar goldenen Schnitt in die Natur gesetzt. Die unregelmäßig gesetzten außenbündigen Fenster transportieren von außen die Idee der Vitrine, von innen rahmen sie als Endpunkte der Weg- und Sichtachsen Ausblicke in den Garten. Ein Deckensprung erhöht den zum Garten orientierten Wohnraum, setzt sich im darüberliegenden Schlafzimmer (mit verglastem Übereck-Erker) fort und verformt das Dach des Kubus an dieser Stelle.

Die durchgehend asymmetrisch angeordneten Fensteröffnungen unterstreichen die Individualität des Baukörpers. Die Fenster sind abgesehen vom transparenten Glas des Erkers in einer an sakrale Glaskunst erinnernde Weise gestaltet. Sie lassen das Naturlicht diffus ins Innere dringen, aber geben den Blick von außen nicht frei. Eigentümlich ebenso die Eingangsgestaltung, die den angrenzenden Garagenbereich in erstaunlicher Harmonie mit dem Vordach des Eingangs verbindet. Der Blick aus dem Schlafzimmer mit Erker lädt auf der tiefen Innenfensterbank zum Verweilen. Er weitet den Blick und schafft auf Bauebene den Übergang in die Natur, lässt das Gebäude scheinbar zum Baumhaus werden. Schlicht ein Kubus. Kein gewöhnliches Haus für eine ungewöhnliche Hausherrin.



# 31

**Architekt** synn Architekten **Adresse** Apolllogasse 9/2, 1070 Wien **Bundesland** Wien **Telefon** +43 (1) 990 25 41 **E-Mail** office@synn.at **Web** www.synn.at **Objekt** Haus [ko]mic **BauherrIn** k. A. **Adresse** 2540 Bad Vöslau, Gänfarn **Planungsbeginn** 04/2005 **Fertigstellung** 04/2007 **Nutzfläche** 120m<sup>2</sup> + 40m<sup>2</sup> Nebenräume **Kosten** ca. € 1.380 / m<sup>2</sup> Nutzfläche **Fotos** Manfred Seidl